

Knotenwettbewerb der Jugendfeuerwehr Edertal

Jugendfeuerwehr



Teilnehmer/innen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder einer Jugendfeuerwehr aus der Gemeinde Edertal.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern. Die Startreihenfolge wird auf dem Meldebogen eingetragen. Die Ergebnisse zählen auch für die Einzelwertung.

Ist eine Gruppenwertung vorgesehen, so muss dies vorher angemeldet werden.

Sind keine 4 Teilnehmer auf dem Meldebogen eingetragen, starten die eingetragenen Teilnehmer als Einzelstarter. Die Ergebnisse zählen nur für die Einzelwertung.

Ablauf:

Von der Startlinie aus, begibt sich der/die Teilnehmer/in nach dem Startsignal („Auf die Plätze fertig los“) zum Knotenbalken.

Hier legt er/sie den doppelten Ankerstich und den Halbschlag am CM-Strahlrohr an und bindet den Mastwurf, Zimmermannstich, Kreuzknoten und Schotenstich am Knotenbalken. Die Reihenfolge und die Lage der Knoten und Stiche auf dem Knotenbalken sind frei wählbar.

Die Knoten und Stiche müssen laut aktueller Wettbewerbsordnung der Deutschen Jugendfeuerwehr gebunden werden.

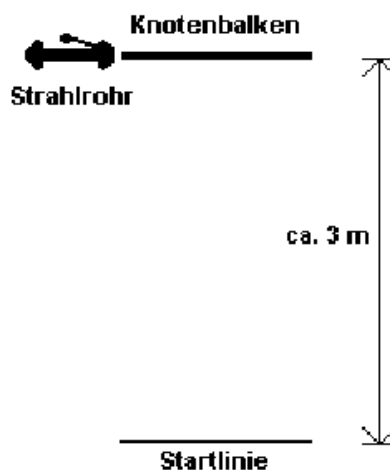
Nach dem letzten Knoten, signalisiert der/die Teilnehmer/in durch Händeklatschen, dass er/sie fertig ist.

Angetreten wird im JF-Übungsanzug mit JF-Schutzhandschuhen und ohne Helm. Für die Knotenwettbewerbe bis einschließlich 2011 ist das Tragen der herkömmlichen Lederhandschuhe Pflicht. Danach kann auch in den neuen Textilhandschuhen nach DIN EN 388 angetreten werden.

Die Zeitnahme erfolgt auf die Silbe „Los“ des Startzeichens, und endet mit dem Händeklatschen der Teilnehmer/innen nach dem letzten Knoten.

Der Knotenbalken entspricht den Anforderungen der aktuellen Wettbewerbsordnung der Deutschen Jugendfeuerwehr. Zusätzlich muss eine Haltevorrichtung für das C-Strahlrohr vorhanden sein.

Aufbau:



Wertung:

Die Wertungsrichter geben das Startkommando, nehmen die Zeit und kontrollieren die Knoten sowie die Stiche. Dabei achten sie auf das Vorhandensein und die Richtigkeit der Knoten und Stiche.

Die Wertungsrichter notieren die Zeit, die falsch oder nicht gebundenen Knoten und Stiche auf dem Wertungsbogen.

Gewertet wird die benötigte Zeit in Minuten, Sekunden und zehntel Sekunden umgerechnet in eine Sekundenzeit mit einer Nachkommastelle. Es wird kaufmännisch gerundet.

Für einen Falschen Knoten, werden 10 Strafsekunden und für einen ausgelassenen Knoten 25 Strafsekunden hinzugerechnet. Die Knotenzeit und der Zeitzuschlag sind das Endergebnis.

Kommt es zu Zeitgleichheit bei der Einzel- oder Gruppenwertung, muss ein Stechen nach den vorgenannten Bedingungen erfolgen.

Gruppenwertung

Die Zeiten der vier Mannschaftsmitglieder werden zusammen gezählt. Die schnellste Gesamtzeit gewinnt.

Die Zeit eines Mannschaftsmitgliedes zählt auch für die Einzelwertung.

Einzelwertung

Für die Einzelwertung werden die Starter in Altersgruppen abhängig vom Jahrgang eingeteilt.

1. Altersstufe: 10 bis 14 Jahre
2. Altersstufe: 15 bis 18 Jahre

Der/Die Starter/in mit der geringsten Zeit ist der/die Sieger/in der Einzelwertung.

Schlussbestimmungen

Zum Erringen von Wanderpreisen für den endgültigen Besitz, ist dreimal die gleiche Platzierung des namentlich gleichen Einzelstarters in seiner jeweiligen Altersgruppe oder der namentlichen gleichen Wettbewerbsgruppe erforderlich.

Stefan Haase

GJFW Stefan Haase

Edertal 20.11.2010